

Eing.: 01.02.2018

fd. B/40



Ratsgruppe Göttingen

PP-Ratsgruppe
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Ansprechpartner:
Lisa Balkenhol
0551 / 400-3077

Göttingen, 01.02.2018

**Anfrage für den Rat der Stadt Göttingen am 16.02.2018:
Lizenzfreies Lernen in Göttinger Schulen und Weiterbildungseinrichtungen**

Die Digitalisierung der Bildungseinrichtungen soll bundesweit und auch in Göttingen umgesetzt werden. Dabei ist schon jetzt absehbar, dass ein Erfolg der Digitalisierung an Schulen unter anderem auch vom finanziellen Aufwand abhängig ist, den Bund und Kommunen leisten.

Die Nutzung von lizenz- und kostenfreien Lehrmaterialien kann für Schulen, Universitäten und Weiterbildungseinrichtungen ein Weg sein, Kosten einzusparen. Im Rahmen der sogenannten Open Educational Resources (OER) sind unterschiedliche Plattformen wie etwas das Schulbuch-O-Mat, ein durch Crowdfunding finanziertes Online-Schulbuch, entstanden.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie viele Göttinger Schulen und Weiterbildungseinrichtungen nutzen OER-Plattformen?
2. Inwieweit werden Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer an Göttinger Schulen im Bereich OER angeboten?
3. Welche Maßnahmen wurden getroffen, um in den Schulen und Weiterbildungseinrichtungen OER-Techniken zu integrieren und gibt es Bewerbungen für Pilot-Projekte im OER-Bereich?
4. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, um die Entwicklung von freien und offenen Lernmaterialien für Geflüchtete im Weiterbildungsbereich zu fördern?
5. Welche OER-Angebote gibt es bereits für Geflüchtete und wie wird darüber informiert?

Begründung:

OER-Angebote bieten einen freien und kostenlosen Zugang zu Wissen und können darüber hinaus auch bei der Integration und Sprachförderung von Geflüchteten eine Rolle spielen. Deshalb haben verschiedene OER-Initiativen den Schmerlenbacher Appell ins Leben gerufen, der

die öffentliche Hand auffordert, freie und offene Lehrmaterialien für Geflüchtete zu entwickeln.
[1]

Der technische Fortschritt schafft neue Möglichkeiten, Wissen und Lernkonzepte international auszutauschen und gemeinsam weiter zu entwickeln. Um diese Chance zu nutzen, sind freie und offene Lehr- und Lernmaterialien (OER) zu unterstützen. Als Stadt, die Wissen schafft, ist Göttingen prädestiniert, dafür ein Vorreiter bei der Nutzung von OER in den Schulen zu sein.

Quellen


[1] <http://www.oer-fuer-fluechtlinge.de/>

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. ...', is located at the bottom left of the page.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der/des : **Piraten und Partei Ratsgruppe Göttingen**

für die Sitzung des Rates : **16.02.2018**

THEMA : **Lizenzfreies Lernen in Göttinger Schulen und Weiterbildungseinrichtungen**

Antwort erteilt : **Stadtrat Lieske** 

Zu 1. und 2.

Eine vom Schulträger durchgeführte Umfrage an allen städtischen Schulen hat ergeben, dass es einige wenige Schulen gibt, die punktuell OER-Plattformen nutzen. In den meisten Schulen gab es bisher keine Berührungspunkte mit diesem Thema. Fortbildungsangebote für Lehrkräfte für den Bereich OER sind in den städtischen Schulen wenig bekannt. Teilweise bietet das Niedersächsische Landesinstitut für Qualitätsentwicklung Fortbildungen für Lehrkräfte (z.B. für Mathematik) an.

Zu 3. – 5.

Über die Anschaffung von Lehr- und Lernmaterialien, die im Unterricht verwendet werden sollen, entscheiden die Schulen selbst. Für die Fortbildung der Lehrkräfte ist ausschließlich das Land zuständig. Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) bietet über den niedersächsischen Bildungsserver (NiBiS) verschiedene Medienressourcen an, die von allen Schulen genutzt werden können. Darüber hinaus können sich die Lehrkräfte über das Bildungsportal des Landes einen Überblick über die jeweiligen Fortbildungsangebote verschaffen.

Wenn städtische Schulen die Nutzung von lizenz- und kostenfreien Lehrmaterialien für ihren Unterricht für geeignet und nützlich halten, so findet das die Unterstützung der Stadt Göttingen. Der Schulträger sieht darüber hinaus derzeit keine geeigneten Möglichkeiten, die Integration von OER – Techniken in den Schulen zu fördern.

Auch im Rahmen der von Stadt Göttingen finanzierten und organisierten Sprachkurse für geflüchtete Menschen und der von der Beschäftigungsförderung Göttingen durchgeführten Berufsorientierungsmaßnahmen kommt bisher keine freie Lernsoftware zum Einsatz. Die Teilnehmenden erhalten jedoch in den genannten Bildungsmaßnahmen kostenfrei Bücher sowie kostenfrei digitale Übungsmaterialien. Sollten sich in diesem Bereich künftig weitere Möglichkeiten ergeben, auf geeignete kostenfreie Lehrmaterialien zurückzugreifen, werden die zuständigen Organisationseinheiten diese Möglichkeiten nutzen.